

Mit den Japanern über Moskau nach Frankfurt

Die „Mazda Route3 – Hiroshima Frankfurt Challenger Tour 2013“ hat Moskau erreicht. Nach 12 500 Kilometern und 23 Tagen, sind die acht Autos in der russischen Hauptstadt angekommen. Von dort startet die letzte Etappe des Konvois mit dem Ziel Frankfurt am Main – rechtzeitig zur Messepremiere des neuen Mazda3 auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (12. - 22.9.2013). Zu den Höhepunkten der vorletzten Etappe gehörte ein Besuch des größten Kraftwerk des Landes sowie eine Fahrt auf dem Tschujatrakt, einer der ältesten Straßen der Welt.

Die M52 führt von der Metropole Nowosibirsk an die mongolische Grenze. Ein Tourstopp war der im Südosten des Westsibirischen Tieflandes gelegene Tschanysee. Ihm sagen die Einheimischen nach, dass er Heimat eines Menschen fressenden Monsters sei. Die Teams setzten die Fahrt zu den Eishöhlen von Kungur fort, die sich auf 5600 Metern Gesamtlänge und über mehr als 70 Seen erstrecken. Bei der Überquerung des Urals von Asien nach Europa stand der Besuch der altrussischen Zitadellen in Kazan und Nischni Nowgorod auf dem Programm.

In Moskau waren die Tourteilnehmer Gäste des „Festival of Speed“, Russlands Antwort auf das Goodwood-Festival in England. (ampnet/deg)